

Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2016

In dieser Sitzung ging es vorwiegend um die Jahresrechnung 2015, dazu wurden auch noch einige Bauanträge behandelt, außerdem wurde 5. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Bebauungsplan im Parallelverfahren beschlossen.

Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Es geht hier hauptsächlich darum, dass im Haushaltsjahr 2015 einige außerplanmäßige sowie überplanmäßige Ausgaben unabweisbar waren, worüber der Gemeinderat gemäß Art. 66 GO Bayern zu beschließen bzw. diese Mehrausgaben zu genehmigen hat.

Überplanmäßige Mehrausgaben gab es bei den Dienstbezügen für Beschäftigte der Kinderkrippe mit 11.525,-€ Im Herbst 2015 wurden aufgrund organisatorischer Anforderung Stundenerhöhungen bei einer Ergänzungskraft und einer Fachkraft vorgenommen. Außerdem gab es zudem eine kleine Lohnerhöhung um 2,4 % die nicht vorhersehbar war.

Auch bei der Abfallwirtschaft ist eine Kostensteigerung zu verzeichnen, es geht hier vor allem um die Kosten für die Bauschuttentsorgung, Elektronikschrott, Leerung der Gartenabfallcontainer usw. Zudem gibt es mehr Kosten für die Gartenabfallsammlung, sowie mehr Regiekosten für die Störstoffentfernung aus dem Biomüll am Komposthof in Kronacker und mehr Verwaltungskosten im Landratsamt, deshalb muss auch 2017 über eine moderate Kostenerhöhung im Bereich der Abfallwirtschaft nachgedacht werden.

Im Vermögenshaushalt gab es hingegen nur kleinere außerplanmäßige Überschreitungen. Hier sind der neue Verkehrsübungsplatz in Grafing mit einer Beitrag von 4.375,-€ zu nennen, bei der die Gemeinden beteiligt werden.

Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung 2015 bzw. der Jahresabschluss sollte nach Art. 102 GO eigentlich innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorgelegt werden.

Bürgermeister L. Maurer berichtete hierzu, dass der Haushaltsplan im Wesentlichen, den Zielen und Planungen des Haushaltsjahres 2015 entspricht. Durch Mehreinnahmen bei verschiedenen Haushaltsstellen, aber auch bei Einsparungen bei anderen Haushaltsansätzen konnte die freie Finanzspanne der Gemeinde, das ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 63.000,-€ auf 640.763,-€ gesteigert werden. Der Gemeinderat Hohenlinden nahm die Jahresrechnung 2015 zu Kenntnis und war damit einverstanden.

Beauftragung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Durchführung der örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2015

Nachdem die Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen wurde und keine Einwände zur Vorlage erhoben wurden, wird der Prüfungsausschuss mit Alois Grabl, CSU, Wolfgang Hutterer, ÜWH, und Josef Neumeier, DB beauftragt die Rechnungsprüfung durchzuführen.

Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenlinden für die Erweiterung des Gewerbegebietes Hohenlinden - Altmühlhausen im Parallelverfahren.

Da bereits 2014 weitere Grundstücke im Anschluss an das bisherige Gewerbegebiet in Richtung Westen bei Fa. CNC angekauft wurden, geht es jetzt um die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB und den Satzungsbeschluss. Mit Bekanntmachung vom 9.9.2016 wurde die Auslegung der Planentwürfe für die Änderung des Flächennutzungsplanes bekannt gemacht. Nach Ausarbeitung der Stellungnahmen durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München wurden 29 Behörden beteiligt und gebeten ihre Stellungnahmen zur Erweiterung des Gewerbegebietes abzugeben. 15 Träger öffentliche Belange haben hierzu keine Stellungnahme abgegeben. Die eingegangenen Hinweise und Anregungen bzw. Forderungen wurden in dieser Sitzung diskutiert und abgehandelt.

Anschließend erfolgte auch die Vergabe der Ingenieurleistungen für die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen zur Erweiterung des Gewerbegebietes Altmühlhausen.

gez. Josef Neumeier gez. Theo Falterer